

bei M., C. hat statt dessen गोहादि । Kâṭav. गोहादि (= गोमो?) । Das Töden einer Kuh ist, wie Jederman bekannt ist, bei den Indern eine grosse Sünde. Es erscheint mir daher durchaus nicht zu gewagt, wenn man annimmt, dass der Inder, wenn er Jemand recht erniedrigen wollte, sich des Schmähwortes Kuhtödter bediente. Im Mṛikkh. (S. 299. Z. 4. - S. 317. Z. 2.) führt ein K'āṇḍâla den Namen गोह. Die Calc. Ausg. behält diesen Namen im Sanskrit bei, ich bin aber der Meinung, dass गोह die Prâkritform von गोघ ist. Ebend. S. 62. Z. 2. und S. 74. Z. 2. übersetzt die Calc. Ausg. गोघ durch पुरुष । Wilson (Theatre of the H. Bd. I. S. 53. 2te Ausg.) dagegen durch „the rogue“, was gewiss richtiger ist. - M. मच्छब्धे एवोलाकिदी विस्सं st. म° एव पि° । - T. एणिशंशं । - In den Ausgg. lautet der erste Satz folgendermassen: मच्छोदलब्धन्तलगदोत्ति (Chezy मच्छो° गदन्ति) एत्थि सदेहो (Chezy शदेह) ।

Z. 11. 12. T. विमारिशद्वं । - M. अंगुलीअं दंसणं उण गवेसिद्वं । Chezy: जथा अं शे विप्रगन्धो राअदि । आगमो दाणि एदश बि परिशिद्वो । Calc. Ausg. जदो अं अमिसगन्धो वाअदि (= वासते । Çank. वासते = लगति) आगमे दाणीं एसे विमरि-सिद्वे । Çank. मस्योदरं प्रति कथं तद्वतमिति जिज्ञासितव्यमित्यर्थः । Eine Uebersetzung giebt er nicht. Kâṭav. stimmt mit uns überein. - C. W. लाउलं । M. लावुलं । die Ausgg. लाअउलं । Kâṭav. राअउलं । - M. und die Ausgg. गच्छम् । Kâṭav. wie wir.

Z. 13. 14. M. Kâṭav. und die Ausgg. lassen die Polizeidiener die Worte गच्छ अरे गण्डभेदस्त्र sprechen. Ich kann jetzt nicht begreifen, dass ich dieser Vertheilung der Worte nicht den Vorzug gegeben habe. Der Polizeimeister hatte so eben erklärt, dass der Fischer unschuldig sei; seine Diener stimmen ihm bei und wollen jenen entlassen; der Polizeimeister will jedoch den Fall zuvor dem König berichten und befiehlt den Dienern während seiner Abwesenheit auf den Fischer zu achten. Es kommt jedoch noch ein anderer Umstand hinzu, der für jene Lesart spricht, nämlich der, dass der Polizeimeister im Verlauf der ganzen Scene kein einziges Mal ein Schmähwort gegen den Fischer ausstösst. - Kâṭav. und die Ausgg. lassen तह fort. - Die Handschriften und Kâṭav. अले । die Ausgg. ले st. अरे । Ich änderte, weil in meiner Ausgabe der Polizeimeister spricht. - M. गण्धिभेदस्त्र । Kâṭav. गण्ठिहेअस्त्र । im Sanskrit: ग्रन्थिभेदक (= दिनारादि । मुलतलावक । Vielleicht ist दीनारादिमूललावक zu lesen), die Ausgg. hier und später गण्डिउडेअस्त्र und गण्डिउडेअस्त्र । im Sanskrit: ग्रन्थिच्छेदक । Çank. ग्रन्थिच्छेदको गाहटकाटा (?) यस्य प्रसिद्धिः ।